

2 Allgemeine Grundlagen

2.1 Kommunikative Kompetenz (I-AG02)

Modulname <i>Untertitel</i>	Kommunikative Kompetenz <i>Grundlagen der Präsentation und Kommunikation</i>		
Modulcode	I-AG02	ECTS Credits	6
Studiengang	Informatik (B.Sc.)		
Regelsemester	4	Modulbeginn (WS/SS)	SS
Modulanbieter	FH Bingen, FB 2: Technik, Informatik und Wirtschaft	Kurzname	KOKO
Verantwortliche(r)	Dipl.-Psych. Helga Lang	Modultyp (P / WP / W)	P
Voraussetzungen	Keine		
Veranstaltungen	Grundlagen des Präsentierens Seminar zu aktuellen Themen der Informatik		
Lehrende(r)	Dipl.-Psych. Helga Lang und die Fachdozenten der Informatik		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Grundlagen der Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert von gelungener Selbstdarstellung, Vorträgen und Präsentationen für den beruflichen Erfolg erkennen • über verbale, paraverbale und nonverbale Fertigkeiten für eine gelungene Selbstdarstellung verfügen • Kenntnisse zur Ausarbeitung verschiedener Redeformen • Informationen optisch aufbereiten und verschiedene Medien einsetzen können • mit Angst und Lampenfieber beim Reden umgehen können • wirkungsvolle Rede halten können <p>Grundlagen der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht gewinnen in den Ablauf des zwischenmenschlichen Kommunikationsprozesses • Einflussgrößen, Missverständnisse und Störungen im Kommunikationsprozess verstehen • Fähigkeiten zur Bewältigung komplexer Anforderungssituationen der zwischenmenschlichen Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren und bewusst gestalten 		

	<ul style="list-style-type: none"> • partnerzentriert auf den Gesprächspartner eingehen • mit anderen im Team zusammenarbeiten • eine Arbeitsteamsitzung leiten • Methoden zur Verhandlungsführung und Konfliktbewältigung kennen und einsetzen <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fachkenntnisse selbstständig erwerben • komplexe fachlich Zusammenhänge auf wesentliches reduzieren und darstellen können • Fachdiskussionen führen können • Schriftliche Zusammenfassungen erstellen können
<i>Lehrinhalte</i>	<p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von gelungener Selbstdarstellung, Vorträgen und Präsentationen für den beruflichen Erfolg • verbale Mitteilungen: Sprachstil, Wortwahl, Formulierungen • paraverbale Mitteilungen: Artikulation, Modulation u. Betonung, Sprechtempo, Pausen, Lautstärke • nonverbale Mitteilungen: Blickverhalten, Mimik, Gestik, Körperhaltung, Gang, Kleidung, Statussymbole, räumliche Distanz • Einsatz von verbalen, paraverbalen und nonverbalen Mitteilungen bei Selbstdarstellung, Vorträgen, Präsentationen • Vorbereitung auf Thema, Ziel und Zielgruppe von Reden • Inhaltliche Ausarbeitung von Vorträgen und Präsentationen • Visualisierungsmöglichkeiten und Einsatz verschiedener Medien • Umgang mit Angst und Lampenfieber bei Vorträgen und Präsentationen <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von kommunikativer Kompetenz für die erfolgreiche Bewältigung von Studium und Beruf • Psychologische Kommunikationsmodelle • Störungen und Konflikte in der zwischenmenschlichen Kommunikation • Empfänger- und Senderfertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • partnerzentrierte Gesprächsführung • aktives Zuhören • Argumentationsstrategien • Feedback geben und annehmen • Konstruktive Kritik- und Ärgeräußerung • Kommunikation in Arbeitsteams: <ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung einer Arbeitsteamsitzung • Konstruktive Gesprächsführung in Arbeitsteams • Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich und ihre Bewältigung <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte werden ausgewählt aus aktuellen Trends in Wissen-

Modulhandbuch Informatik (B.Sc.)

	schaft und Industrie
<i>Lehrformen</i>	Lehrveranstaltungen mit Videoprojektion und Tafel, Gruppenarbeit, Arbeitsblätter, Übungen, Rollenspiele
<i>Literatur und Unterlagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Kommunikation: •Wolfgang Mentzel: Rhetorik, dtv. • Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Gabal. • Albert Thiele: Die Kunst zu überzeugen, Springer. • Martin Hartmann, Rüdiger Funk, Horst Nietmann: Präsentieren, Beltz. • Vera Birkenbihl: Signale des Körpers, mvg. • Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden, 1-3, Rowohlt. • Friedemann Schulz von Thun, Johannes Rupel, Roswitha Stratmann: Miteinander reden : Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt. • Kris Cole: Kommunikation klipp und klar, Beltz. • Klaus Birker: Betriebliche Kommunikation, Cornelsen. • Roger Fisher et al: Das Harvard-Konzept, Campus-Verlag. • Gerhard Maletzke: Interkulturelle Kommunikation, Westdeutscher Verlag
<i>Arbeitsaufwand</i>	<p>Kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten (V,Ü): 30 h, 15 h • Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 45 h <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten 30 h, • Selbststudium, inkl. Vortragsvor- und -nachbereitung: 60 h <p>Gesamt: 180 h</p>
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	<p>Studienleistungen Kommunikative Kompetenz: Teilnahme an mindestens 70% der Übungen,</p> <p>Prüfung: entweder schriftlich 90 Minuten oder mündlich 15 Minuten</p> <p>Prüfungsleistung Seminarvortrag</p>
<i>Verwendbarkeit</i>	Pflichtmodul Informatik (B.Sc.)
<i>Bemerkungen</i>	

2.2 Kommunikative Kompetenz Seminar(I-AG02)

Modulname <i>Untertitel</i>	Kommunikative Kompetenz <i>Seminar</i>		
<i>Modulcode</i>	I-AG02	<i>ECTS Credits</i>	6
<i>Studiengang</i>	Informatik (B.Sc.)		
<i>Regelsemester</i>	1 und 4	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Modulanbieter</i>	FH Bingen, FB 2: Technik, Informatik und Wirtschaft	<i>Kurzname</i>	Semi
<i>Verantwortliche(r)</i>	Professor Dr.-Ing. Cornelius Wille	<i>Modultyp (P / WP / W)</i>	P
<i>Voraussetzungen</i>	Keine		
<i>Veranstaltungen</i>	Grundlagen des Präsentierens Seminar zu aktuellen Themen der Informatik		
<i>Lehrende(r)</i>	Professor Dr.-Ing. Cornelius Wille		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Fachkenntnisse selbstständig erarbeiten • komplexe fachlich Zusammenhänge auf wesentliches reduzieren und präsentieren können • Zeit und Inhalt selbstständig planen lernen • Fachdiskussionen führen können • technische Ausarbeitungen anfertigen können 		
<i>Lehrinhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • aktuellen wissenschaftliche oder industrielle Themen der Informatik 		
<i>Lehrformen</i>	Präsentation mit Beamer, Overheadprojektor und Tafel		
<i>Literatur und Unterlagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbücher zum jeweiligen Vortragsthema • Fleur Wöss, Der souveräne Vortrag. Informieren-Überzeugen-Begeistern • Rechenberg P.: Technisches Schreiben • Dawson C. W.: Computerprojekte im Klartext 		
<i>Arbeitsaufwand</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten (Seminare): 30 h • Selbststudium Vorbeitung der Vorträge und Anfertigung der Ausarbeitung: 30 h 		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Prüfungsleistung Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung zum Thema		
<i>Verwendbarkeit</i>	Pflichtmodul Informatik (B.Sc.)		
<i>Bemerkungen</i>			